

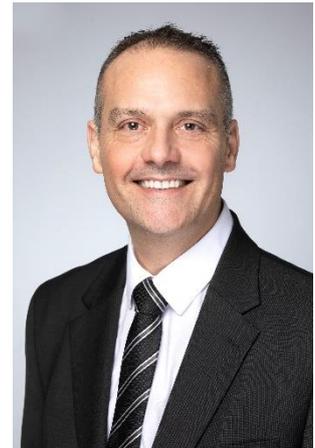
Zum NewsLetter 306 vom 23. Juni 2021

Interview mit Frank Schürch, lic. rer. pol. UNIL  
Geschäftsleiter energie-cluster.ch

---

## «Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen» (Aristoteles)

*Mit Frank Schürch hat der energie-cluster.ch einen neuen Geschäftsleiter mit weitem Erfahrungshorizont. Über 26 Jahre war er in der Privatwirtschaft, im Internationalen Komitee des Roten Kreuzes und in der Schweizer Diplomatie tätig. Ausgestattet mit solider Führungserfahrung, Verhandlungs- und Repräsentationsgeschick, ist er vertraut mit strategischem und unternehmerischem Denken. Die Energiebranche kennt er gut: Er unterstützte Schweizer Firmen und Start-ups beim Markteintritt im Ausland und hatte Gelegenheit, auf diesem Gebiet den Wissens- und Technologietransfer zu fördern. Unter seiner Leitung will die Geschäftsstelle des energie-cluster.ch ihre Funktion als Plattform und Vermittlerin mit den aktuellsten kommunikativen Mitteln fortsetzen.*



*Seit April 2021 sind Sie als Geschäftsleiter des energie-cluster.ch tätig. Die Aufnahme der neuen Tätigkeit fiel in eine schwierige Phase; der Handlungsspielraum der Geschäftsleitung war aufgrund der COVID-19-Regeln eingeschränkt. Wie nutzten Sie diese zwangsläufig eher «besinnliche» Startphase?*

In den vergangenen Wochen erarbeiteten mein Team und ich eine neue Vision, Mission und Strategie. Im Zentrum steht der CO<sub>2</sub>-neutrale Gebäudepark mit seinen Schnittstellen zur Energieproduktion, Energiespeicherung und Energieeffizienz. In diesem Zusammenhang immer bedeutender wird auch die Konnektivität im Gebäude und die Integration der Mobilität in den Energiehaushalt des Gebäudes. Weiter liegt unser Fokus auch auf dem Thema Versorgungssicherheit sowie auf Herausforderungen der nachhaltigen Finanzierung.

Basierend auf vielen Kontakten mit Mitgliedern und weiteren Stakeholdern aus der Wirtschaft, Forschung, Bildung und Politik wurde in dieser Arbeitsphase rasch klar, dass der energie-cluster.ch als neues Zielpublikum auch die breite Bevölkerung ansprechen und sensibilisieren soll. Die Anzahl nachhaltiger Lösungen auf dem Markt sind enorm, die Gesellschaft ist jedoch verunsichert. Es gilt nun, dieser in enger Zusammenarbeit mit den Behörden, Firmen und Gemeinden den Zweck und die Wirtschaftlichkeit erneuerbarer Energien näher zu bringen.

Die neue, interaktive [Webseite](#), die wir am 4. Juni aufgeschaltet haben, soll den Mitgliedern und Interessierten als attraktive Plattform zur stärkeren Bekanntmachung ihrer Lösungen dienen und zu einer intensiveren Vernetzung der Akteure führen. Dafür wurden unter anderem spezielle Kommunikations- und Werbemöglichkeiten entwickelt. Die Einführung neuer Angebote wie der «[Grüne Sessel](#)», die [Energy Ambassadors](#), sowie die am 29.-30. Oktober in Gümligen stattfindenden Energy Future Days sollen unsere Mitglieder und unser Netzwerk zusätzlich stärken. Weiter freut es uns sehr, dass wir neu den Kanton Bern bei der Entwicklung und Durchführung der Eventserie «[Energie- und Klima-Talks](#)» unterstützen dürfen.

In den kommenden Monaten will unsere Webseite Mitglieder mit weiteren neuen Dienstleistungen begeistern, etwa mit der Einführung eines Job-Hubs, eine Art Jobbörse, zur exklusiven Unterstützung unserer Mitglieder bei der Suche nach neuen Talenten und Fachkräften. Wir werden bei der Ausrichtung und Anpassung unseres Portfolios stetig den Puls des Marktes fühlen. In diesem Sinne freuen wir uns immer über Anregungen und Kommentare!

*Sie haben einen internationalen Hintergrund. Was hat Sie bewogen, sich einer «nationalen Aufgabe», der CO<sub>2</sub>-Neutralität der Schweiz, zu widmen?*

Nach über zwanzig Jahren im Ausland war nun der richtige Moment für einen Tapetenwechsel gekommen. Ich lernte in all diesen Jahren die Vorzüge und spitzenmässige Lebensqualität, die wir hier in der Schweiz leben dürfen, schätzen. Viele Selbstverständlichkeiten der Schweiz muss man jenseits der Landesgrenzen weit suchen. Es ist mir ein Anliegen, meine gesammelten Erfahrungen direkt in der Schweiz, für die Schweiz, einzusetzen. Schliesslich war es ein Familienentscheid, und ich bin sehr glücklich und motiviert nach diesen Schritt.

*Werden Sie beim energie-cluster.ch auf eine Stärkung der internationalen Kontakte hinarbeiten?*

Wir arbeiten derzeit an einer neuen Dienstleistung, um konkrete Leuchtturmprojekte und Lösungen im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz im Ausland verstärkt bekannt zu machen. Sie soll Projekten von unseren Mitgliedern wie auch von anderen Interessierten offenstehen. Somit ermöglichen wir neue Exportmöglichkeiten. Ein Austausch und Dialog mit ausländischen Vertretenden unserer Branche ist lehrreich und generiert neue Ideen und Innovationen. Der Fokus wird aber klar auf unserer Arbeit in der Schweiz bleiben.

*Gibt es in der Strategie des energie-cluster.ch bedeutende Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren?*

Ja. Die breite Gesellschaft als neues Zielpublikum wird unseren Modus Operandi in verschiedenen Bereichen beeinflussen. Auch die klare Fokussierung auf Energiethemen wird die Stärkung bestimmter Dienstleistungen, wie z. B. unsere töffner-events, zur Folge haben. Die erhöhte Vernetzung durch die digitalen Medien und der aktivere Dialog mit unseren Mitgliedern wird zur Anpassung unseres Portfolios führen. Dadurch können wir gezielter die Bedürfnisse unseres Netzwerks berücksichtigen und in unsere Aktivitäten einfliessen lassen. Die Innovationsgruppen werden im 2022 gestrafft und an allen Energieschnittstellen im Dienste des CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudepark ansetzen.

*Eine Hauptaufgabe des Vereins ist der Wissenstransfer. Mit der COVID-19-Pandemie hat sich die Kommunikation in mancher Hinsicht stärker auf eine digitale Ebene verlagert. Hat das einen nachhaltigen Einfluss auf die Aktivitäten und das Angebot?*

Die Digitalisierung hat auch vor der Tür des energie-cluster.ch keinen Halt gemacht. Durch die Erweiterung unseres Teams mit einer Webmasterin und Spezialistin in Social-Media vermitteln wir Wissen und neue Technologien digitaler als vorher. Zudem werden alle unsere Anlässe, Aus- und Weiterbildungen derzeit vollständig online oder hybrid angeboten. Obwohl wir uns auf die persönlichen Begegnungen mit unseren Kurs- und Eventteilnehmenden freuen, ziehen wir auch künftig die hybride Variante in Betracht, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

*Bereits haben Sie als Neuerung die Energy Ambassadors und den «Grünen Sessel» erwähnt. Wo genau sind sie auf der Plattform energie-cluster.ch angesiedelt? Wer wird den Titel erhalten, wer wird sich in das virtuelle Möbel setzen?*

Die Umsetzung der Schweizerischen Energiestrategie 2050, dem Pariser Klimaabkommen und den UNO Nachhaltigkeitsziele ist ambitiös für Behörden, Forschung, Bildung, Wirtschaft und die Gesellschaft. Es ist wichtig, dass diese Bemühungen von Vorbildern, Entscheidungsträgern und Meinungsmachern unterstützt und weiter verstärkt werden. Hier setzt der Energy Ambassador an. Durch die Zusammenarbeit mit dem energie-cluster.ch bekommt ein Energy Ambassador die Möglichkeit, sich für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Energiewelt einzusetzen und Jung und Alt anzusprechen, indem das Engagement im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz aufgezeigt wird. Sie oder er kann die Rolle als Vorbild für eine bessere Lebensqualität für die nächsten Generationen und den Schutz unserer Natur und Lebensgrundlage einnehmen. Wer den Titel erhalten wird, ist noch in Abklärung und wird bald kommuniziert.

Auf dem «Grünen Sessel» werden Entscheidungstragende, Meinungsbildende, Erfinder:innen oder Fachkräfte aus Politik, Wirtschaft, Forschung, Bildung und anderen Bereich zwei Mal monatlich zu Energie- und Umweltthemen befragt. Unsere Sesselpartner erhalten dadurch die Möglichkeit, bewährte und neue, fortschrittliche und nachhaltige Lösungen im Bereich erneuerbare Energie und Energieeffizienz einem breiten Publikum zu präsentieren oder über ein Thema zu sprechen, welches ihnen am Herzen liegt. Der erste Sesselpartner ist niemand geringeres als der Berner Stadtpräsident [Alec von Graffenried](#)!

Der «Grüne Sessel» bietet für unsere Mitglieder und andere Interessierte aus der Privatwirtschaft DIE Chance, ihre nachhaltigen und energieeffizienten Lösungen einem breiten Publikum vorzustellen. Laden Sie hier das [Produkteblatt](#) für mehr Informationen herunter und treten Sie mit uns in Kontakt.

*Die Aktivitäten des energie-cluster.ch besitzen eine starke politische Komponente. Am 13. Juni 2021 hat das Stimmvolk der Schweiz das revidierte CO<sub>2</sub>-Gesetz abgelehnt. Hat dieses Verdikt einen Einfluss auf die Aktivitäten und die Strategie der kommenden Monate und Jahre?*

Der energie-cluster.ch überlässt politische Arbeit anderen. Wir setzen uns für die Sensibilisierung und Verbreitung des Wissens und der Technologien in den Bereichen erneuerbarer Energien und Energieeffizienz ein. Es besteht enorm viel Handlungsbedarf und der energie-cluster.ch wird neue Chancen und deren Wirtschaftlichkeit künftig dem Zielpublikum noch näherbringen. Wir freuen uns auf diesen Austausch mit Lösungsanbietern, um einen Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität der nächsten Generationen zu leisten.

*Mit der zweiten Jahreshälfte sollte der gesellschaftliche Austausch wieder zu einer normaleren Phase zurückfinden. Der Veranstaltungs- und Terminkalender des energie-cluster.ch wird dann hoffentlich wieder zuverlässig seinen bekannten Rhythmus aufnehmen. Auf welches «Live»-Ereignis freuen Sie sich am meisten?*

Unser Kalender ist in der zweiten Jahreshälfte voll und es ist schwierig, hier ein Highlight zu nennen. Ich freue mich aber besonders auf die Energy Future Days vom 29.-30. Oktober in der Mobiliararena in Gümligen. Die zwei Tage bieten eine hervorragende Möglichkeit für Mitglieder, ihre innovativen und nachhaltigen Lösungen der Fachwelt, den Medien sowie der Gesellschaft direkt zugänglich zu machen. Wir freuen uns diesbezüglich auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Kontakt:**

Frank Schürch  
energie-cluster.ch  
Gutenbergstrasse 21  
3011 Bern  
Tel. +41 (0)75 412 06 24  
E-Mail [frank.schuerch@energie-cluster.ch](mailto:frank.schuerch@energie-cluster.ch)